

75 JAHRE
FREIWILLIGE FEUERWEHR
FELSBERG

25 JAHRE
JUGENDFEUERWEHR



FESTVERANSTALTUNGEN
VOM 25. BIS 27.06.1999



Volksbank - Sparplan

VARIO PLUS

... wenn Sie auch zwischendurch
mal abheben wollen !



- Mit "VARIO PLUS" sind Sie in jeder Hinsicht variabel.
- Sie bestimmen die Höhe der monatlichen Sparrate und die Laufzeit dieses Sparplans.
- Sie erhalten Zinsen und außerdem einen attraktiven Bonus von bis zu 50%.
- Zinsen und Bonus werden jährlich gutgeschrieben. Das bringt Ihnen Vorteile beim Sparerfreibetrag.



Volksbank Saar-West eG

Filiale Felsberg

Metzer Str. 71, Telefon 06837 / 9002 0

FESTSCHRIFT

zum
75jährigen Bestehen

der
Freiwilligen Feuerwehr
Überherrn
- Löschbezirk Felsberg -

und zum
25jährigen Bestehen

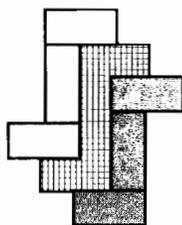
der
Jugendfeuerwehr
des Löschbezirkes

Schirmherr:
Bürgermeister Reinhard Jennewein

Herausgeber:
Freiwillige Feuerwehr Felsberg

H. Jevnich

PLATTEN - FLIESEN - MOSAIK



Fliesenbetrieb des
Fliesengewerbes

Verkauf und Verlegung von Wand-, Bodenfliesen und Natursteinen

Dürener Straße 32 · 66802 FELSBERG
Telefon 0 68 37 / 14 84 · Telefax 0 78 37 / 7 46 33



Auto Frank

Saarlouiser Straße 1 a
Telefon: 0 68 37 / 13 33
Telefax: 0 68 37 / 9 13 32

66789 Ittersdorf



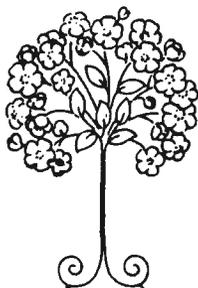
Grußwort

Mit seinem 75-jährigen Jubiläum hat der Löschbezirk Felsberg und damit die frühere Freiwillige Feuerwehr Felsberg wahrlich Anlaß zum Feiern, denn drei Feuerwehrgenerationen blicken auf eine ereignisreiche und auch auf eine erfolgreiche Zeit zurück. Mir als Bürgermeister gibt dieser Anlaß die Gelegenheit, mich bei allen Feuerwehrangehörigen und denen, die sie in ihrer ehrenvollen Arbeit unterstützt haben, herzlich zu bedanken und dem Löschbezirk Felsberg meine Glückwünsche auszusprechen.

Heute, unmittelbar vor der Jahrtausendwende, hat die Freiwillige Feuerwehr gegenüber ihrer Gründungszeit nicht an Bedeutung verloren. Eher das Gegenteil ist der Fall, denn während allgemein der Trend zur Individualisierung, d. h. zu isoliertem und oft egoistischem Denken und Handeln zunimmt, braucht unsere Gesellschaft/Gemeinschaft um so mehr Gemeinsinn und Bürgersinn mit sozialem Engagement. Nach dem Motto „Gott zur Ehr - dem Nächsten zur Wehr“ wird eben dies in der Freiwilligen Feuerwehr bestens repräsentiert und gelebt. Die Wehr/der Löschbezirk bildet damit einen wesentlichen Baustein für eine funktionierende Dorfgemeinschaft, die sich zwar vornehmlich aber nicht ausschließlich in der Bereitschaft anderen zu helfen ausdrückt. Mit der Pflege von Brauchtum und Tradition bietet sie den Mitbürgerinnen und Mitbürgern auch Kultur und Heimatbewußtsein.

Der früheren Freiwilligen Feuerwehr Felsberg und dem Löschbezirk Felsberg ist es in all den Jahrzehnten gelungen, die Motivation, sich für andere und damit für das Gemeinwohl einzusetzen zu erhalten und zu pflegen. Das vorbildliche Pflichtbewußtsein zieht sich wie ein roter Faden durch die Chronik dieser Wehr und findet u.a. auch Ausdruck in der

GARDINEN
Reinert



- Gardinenleisten und Zubehör
- Rollos
- Innenjalousien
- Lamellen Vorhänge
- Bett- und Tischwäsche
- Matratzen

66802 Überherrn
Hauptstraße 63 - Tel. (0 68 36) 44 22

Bäckerei
Benzschawel

*Wir beliefern Sie zu
allen Anlässen mit
frischen Backwaren*

Jakobusstraße 49
66798 Kerlingen

Tel.: 06837 / 9 12 25
Fax: 06837 / 9 12 27
benzfranz@t-online.de

vorbildlichen Pflege der gesamten Ausrüstung. „Es ist ein Beweis, für die Einsatzbereitschaft, daß trotz zeitbedingter Schwierigkeiten der Kreis Feuerwehr-Kommandant bereits 1925 bei einer großen Besichtigung insbesondere die gute Pflege der Geräte herausstellte“ heißt es in der Chronik. Und aufgrund dieser Feststellung flossen wertvolle finanzielle Zuschüsse zur Anschaffung weiterer Ausrüstungsstücke. Dieser so positive Eindruck hat im Löschbezirk Felsberg heute noch Bestand.

Daß dies auch im beginnenden Jahrtausend der Fall sein wird, scheint durch eine vorbildliche Jugendarbeit gewährleistet zu sein. Und damit ist der zweite, ähnlich bedeutende Anlaß, dem Löschbezirk Felsberg zu gratulieren angesprochen, nämlich das 25-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr. Nur durch das kontinuierliche zielstrebige Vorleben und das stetige Bemühen, rechtzeitig Nachwuchs heranzubilden, kann das, was vorausgegangene Generationen aufgebaut haben, erhalten, vertieft und verfeinert werden. Die derzeitige Situation im Löschbezirk zeigt, wie gut dies in der Vergangenheit gelungen ist und gibt der berechtigten Hoffnung Anlaß, daß dies auch zukünftig der Fall sein wird.

Ich heiße alle Gäste zu dem Jubiläumsfest herzlich willkommen und wünsche uns schöne gemeinsame Tage im Kreise der Freiwilligen Feuerwehr.

Ein besonderer Willkommensgruß gilt unseren Gästen aus Felsberg/Hessen, mit deren Feuerwehr bereits seit 15 Jahren eine lebendige Partnerschaft besteht.

Reinhard Jennewein
Bürgermeister der Gemeinde Überherrn

novoferm

Office Tor-Systeme



- **Garagen - Dreh - Schiebetore**
- **Rundumtore - Antriebstechnik**

St. Avolder Straße 63, 66740 Saarouis

Tel. (0 68 31) 4 01 99

Motorradladen Felsberg



- Kymco Vertragshändler · Import Fahrzeuge ·
- Neu und Gebraucht, auf Bestellung + Garantie · 125'er Spezialisten
- Tuning + Drosselung · Reifenservice · Vermietung
- Import Zulassung In- und Ausland

Metzer Straße 45 · 66802 Felsberg · Tel./Fax 0 68 37 / 91 28 07



Grußwort

Anläßlich des 75-jährigen Stiftungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg und dem gleichzeitig 25-jährigen Bestehen der Jugendfeuerwehr, spreche ich zu dieser Feier auch im Namen der Bevölkerung von Felsberg meinen herzlichen Glückwunsch aus.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr, das ist der Wahlspruch der freiwilligen Feuerwehren.

Wir wissen, was unsere Wehrmänner in all den Jahrzehnten geleistet haben, bei all den Übungen, Bränden und anderen Ereignissen, bei dem es galt, Menschen zu retten und zu helfen.

75 Jahre Feuerwehr bedeutet in der Geschichte eines Vereines schon ein gutes Stück Tradition und Kameradschaft. Besondere Anerkennung, jahrzehntelange Einsatzbereitschaft und Einsatzfreude, immer wieder lernen und üben um stets auf dem neuesten technischen Stand zu sein.

Der Aufgabenbereich der Feuerwehr besteht in dem Begriff:
retten - löschen - bergen - schützen.

Vor allem die Jugendarbeit ist sehr wichtig und notwendig um den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung zu bieten. Unsere Feuerwehr hat keine Nachwuchssorgen, dank einer guten und langen Jugendarbeit.

Wir Felsberger dürfen stolz sein auf unsere Feuerwehrmänner, Führungskräfte und Jugendwehr, die sich uneigennützig dem Gemeindewohl zur Verfügung stellen.

Es ist deshalb schon fast selbstverständlich daß gerade die Feuerwehr sich zu jeder Zeit für das Dorf einsetzt und durch Veranstaltungen das kulturelle Geschehen maßgeblich beeinflußt.

In diesem Sinne wünsche ich der Freiwilligen Feuerwehr von Felsberg eine erfolgreiche Arbeit und der Festveranstaltung einen harmonischen Verlauf.

Alfons Winter
Ortsvorsteher

Peter Müller
Dachdeckermeister

Bedachungen aller Art
Saarlouis-Fraulautern

Telefon:
0 68 31 / 98 82 61



Grußwort

zum 75-jährigen Jubiläum des Löschbezirk Felsberg und zur 25-jährigen erfolgreichen Arbeit in der Jugendfeuerwehr

75 Jahre Freiwillige Feuerwehr sind eine lange Zeitspanne und zeugen von Idealismus und Mut zur Verantwortung. Sie belegen die Bereitschaft zum selbstlosen Einsatz, wenn es darum geht, Leben, Gesundheit und Eigentum der Mitbürger zu schützen. Für die Gemeinde ist die Freiwillige Feuerwehr nicht nur eine unentbehrliche Hilfsorganisation sie hat auch einen erheblichen Anteil an einer funktionierenden Dorfgemeinschaft. Vorbildliche Kameradschaft und beispielhafter Gemeinschaftsinn zeichnet sie aus.

Hohe Anerkennung spreche ich den Kameradinnen und Kameraden des Löschbezirk aus, die für ihr ehrenamtliches und uneigennütziges Engagement im Dienste der Bürger stehen. Viele Kameraden, die vor 25 Jahren in der Jugendfeuerwehr begonnen haben, sind heute unentbehrliche Führungskräfte im Löschbezirk. Den Angehörigen der Jugendfeuerwehr soll dies ein Blick in die Zukunft sein.

Der Festveranstaltung wünsche ich gutes Gelingen. Mögen Spaß und Frohsinn die Festtage bestimmen und die bestehende Feuerwehr-Kameradschaft festigen, gemäß unserem Wahlspruch:
Einer für alle - alle für einen.

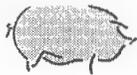
Klaus Kuhn
Kreisbrandinspekteur
des Landkreises Saarlouis

Patrick Poncelet

Dachdeckermeister



Dachdeckerei · Felsberger Straße 42 · 66740 Saarlouis



BIRR GmbH

Fleisch & Wurstwaren



Kurt-Schumacher Straße 4 · 66806 Ensdorf
Fon 0 68 31 / 95 86 36 • Fax 0 68 31 / 95 86 38



Grußwort

Zu den Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Löschbezirks Felsberg heiße ich alle Feuerwehrfrauen und -männer sowie die Bevölkerung der Gemeinde Überherrn und Umgebung herzlich willkommen.

Ein besonderer Gruß geht an die Patenwehr aus Felsberg/Hessen, die zu diesem Anlaß unter uns weilt. Auch möchte ich die Gelegenheit ergreifen, mich bei den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden zu bedanken, die sich in den vergangenen 75 Jahren uneigennützig in den Dienst der Feuerwehr zum Wohle ihrer Mitbürger gestellt haben und diese ehrenvolle Aufgabe übernommen haben.

Einen Dank aber auch an die Gemeinde und alle ihre Bürgerinnen und Bürger, die immer wieder ihre Feuerwehr unterstützten.

Möge dieses Fest uns allen in schöner Erinnerung bleiben und vor allem unserer Jugend durch ihre aktive Mitarbeit in der Feuerwehr Impulse zur Fortsetzung der Traditionen geben.

Allen Gästen und Feuerwehrkameraden wünsche ich frohe und gemütliche Stunden im Kreise des Löschbezirks Felsberg.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr
Jürgen Speicher Wehrführer



Hotel - Restaurant Häsfeld

Comotorstr. 9 · 66802 Altforweiler
Tel.: 0 68 36 / 44 44



Feste feiern im Häsfeld

- Wir empfehlen uns für Ihre private und geschäftliche Feierlichkeit
- mit einer individuellen und qualifizierten Planung als Grundlage für eine erfolgreiche Veranstaltung
 - mit einem Gesellschaftsraum der Platz bietet für 20 - 80 Personen
 - mit einem kompetenten und freundlichem Service.
 - mit den Vorteilen eines Familienbetriebes seit über 20 Jahren.
- Ihre Familie Haas

DAS Ruhland Kallenborn

ROHBAUSATZ

SYSTEM



- ▶ Sie treffen bei uns die Auswahl aller Baumaterialien.
- ▶ Unser RBS-System: Ausrechnung vom Fundament bis zum Dach, inkl. Fenster und Gesamtstatik.
- ▶ Baubetreuung während der Rohbauphase.
- ▶ Kalkulationsgrundlage ist Ihr eigener Bauplan.
- ▶ Mit uns sparen Sie Zeit und Geld.

Bei uns haben Sie
Festpreisgarantie:
Info: 06831-955 222
Josef Lorson

Ja, mich interessiert:

- Das Rohbausatz-System mit Festpreisgarantie
- Das Rohbausatz-System mit Arbeitslöhnen inkl. Beton- und Mauerarbeiten
- Ein schlüsselfertiges Haus

Name: _____
Straße: _____
Ort: _____
Telefon: _____

Ankreuzen, ausschneiden, einleiten!

Unternehmensgruppe
Ruhland Kallenborn
Der Baustoffhändler an der Saar
Saarstraße 36 • 66806 Ensford



Grußwort

75 Jahre Feuerwehr und 25 Jahre Jugendfeuerwehr - diese Zahlen sprechen im Grund für sich.

Hilfsbereitschaft für den Nächsten und Formung und Begleitung von Jugendlichen in der Phase des „Erwachsenwerdens“.

Natürlich wird in der Jugendfeuerwehr auch der Nachwuchs herangebildet, jedoch insbesondere die allgemeine Jugendarbeit ist mit einem Anteil von mindestens 50 % die Hauptaufgabe der Betreuer.

Die Jugendlichen sollen Ansprechpartner und ihren Spaß haben. So findet in 1999 wieder ein Kreiszeltlager, diesmal in Überherrn, statt.

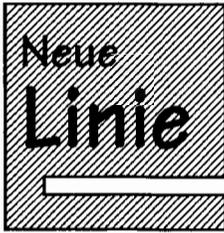
Allen Feuerwehrmännern, die sich seit der Gründung der Jugendfeuerwehr in den Dienst der Jugendarbeit gestellt haben, gilt mein besonderer Dank.

Dem Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren wünsche ich einen fairen und spannenden Verlauf.

Den Jugendfeuerwehr- und Feuerwehrangehörigen sowie allen Besuchern wünsche ich erlebnisreiche Stunden und einen guten Aufenthalt über die Festtage in Felsberg.

Axel Hewan

Beauftragter für die Jugendfeuerwehren
des Landkreises Saarlouis



VOM KÜCHENTRAUM ZUR
ATTRAKTIV GESTALTETEN
TRAUMKÜCHE

EINBAUKÜCHEN

Dieter Otten

Fraulautern · Saarbrücker Straße 27
Telefon: 0 68 31 / 8 27 08

HERMANN-PETER SCHEIER

STUKKATEURMEISTER

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER GIPS-
UND VERPUTZARBEITEN, TROCKENBAU,
VOLLWÄREMSCHUTZ, ALTBAURENOVIERUNG,
SANDSTEINRESTAURIERUNG

66802 Felsberg · Metzer Straße 45 - 47
Telefon: 0 68 37 / 9 15 55
Telefax: 0 68 37 / 9 15 56



Grußwort

Herzlich gratulieren wollen wir den Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg /Saar dem Freundeskreis und der Jugendwehr zu Ihrem 75 jährigen Jubiläumsfest vom 25. bis 27. Juni 1999. Wir, das sind die Kameradinnen und Kameraden sowie die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg / Hessen.

75 Jahre im Dienst der Bürger, mit den verschiedensten Einsätzen am Brandherd und bei technischen Hilfeleistungen, gebührt Dank und Anerkennung.

Die Einsätze für die Allgemeinheit sollen nicht als selbstverständlich angesehen werden. Sie fordern von den Mitgliedern der Feuerwehr persönliche Opfer. Es darf nicht übersehen werden, daß neben den Einsätzen viele Stunden Freizeit für die notwendige Aus- und Fortbildung geopfert werden. Die zunehmende Industrialisierung und die Beförderung von Gütern auf der Straße haben es mit sich gebracht, daß die Aufgaben der Feuerwehren heute in der Gemeinde wie in der Großstadt dieselben sein können. Der Rückblick auf 75 Jahre Feuerwehrarbeit möge mit dazu beitragen, den Kameradinnen und Kameraden und den Mitgliedern der vor 25 Jahren gegründeten Jugendfeuerwehr, neuen Ansporn zu geben und jederzeit einsatzbereit zu sein, um das Leben und Gut anderer Menschen zu retten.

Wir wünschen der Freiwillige Feuerwehr Felsberg mit dem Löschbezirksführer Alois Thilmont, erfolgreiches Eingreifen bei allen ihren Einsätzen, dem Kommers und der Veranstaltung beim Jubiläumsfest einen guten Verlauf.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Richard Wunsch

Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg / Hessen

Getränke



66798 Ittersdorf

Saarlouiser Straße 75

Telefon: 0 68 37 · 9 10 02

Telefax: 0 68 37 · 9 10 03



Ihr Lieferant für:

Faßbier

Flaschenbier

alkoholfreie Getränke

Weine und Spirituosen

Verleih von:

Pavillons

Verkaufswagen

Klapptischen und -bänken

Vermittlung von Festzelten





Zum Geleit

Es ist mir eine besondere Freude mit meinen Kameraden des Löschbezirks Felsberg ein solches Fest zu feiern. 75 Jahre Feuerwehr Felsberg und 25 Jahre Jugendwehr sind einerseits ein Grund zum Feiern, andererseits auch Anlaß den Mitgliedern des Löschbezirks, sowie allen Feuerwehrangehörigen für ihren zum Teil jahrzehntelangen Dienst zum Wohle aller Bürger zu danken.

Über die Hälfte dieses 75-jährigen Weges bin ich mit den Kameraden mitgegangen, habe fröhliche und traurige Stunden miterlebt und kann mit Stolz sagen, daß dies eine lebendige Wehr ist in der Kameradschaft großgeschrieben wird.

Gerade in der heutigen Zeit, die besonders von einer nach materiellen Zielen strebenden Gesellschaft geprägt ist, ist der ehrenamtliche und unentgeltliche Dienst am Nächsten aner kennenswert und verdient ein hohes Lob.

An unsere Jugendwehr richte ich die Bitte, das Erbe unserer Väter zu übernehmen und diesen selbstlosen Dienst fortzuführen.

Möge dieses Fest dazu beitragen, dem Löschbezirk neue Freunde zu gewinnen und die Jugend für diese edle Ziele zu begeistern.

Wie seit 75 Jahren so soll auch die zukünftige Arbeit unter unserem Wahlspruch stehen:

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Josef Thilmont
Ehrenlöschbezirksführer

salon
peter
schug
berus



brunnenstr. 5c · tel. (06836) 2253



Grußwort

Werte Festgäste, liebe Feuerwehrkameraden
Zum 75-jährigen Gründungsfest des Löschbezirkes Felsberg und 25-jährigen Bestehen der Jugendwehr heiße ich Sie alle recht herzlich willkommen. Ein besonderer Willkommensgruß gilt unseren Freunden aus Felsberg / Hessen.

Die vornehmste und wichtigste Aufgabe der vergangenen 75 Jahre war für den Löschbezirk Felsberg, unseren Mitbürgern in Stunden von Gefahr und Not stets helfend zur Seite zu stehen.

An dieser Stelle möchte ich allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie ihren Familien recht herzlich danken für ihren selbstlosen und uneigennütigen Einsatz, um Leben, Gesundheit, Hab und Gut unserer Bürger zu schützen und zu erhalten.

Ein Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung die uns beim Aufbau und dem Erhalt unserer Wehr unterstützt hat und stets ein offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr zeigt.

Es ist mir ein aufrichtiges Anliegen mich bei all den zu bedanken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Hierzu zähle ich auch alle Freunde und Gönner die es durch Spenden und Inserate ermöglicht haben, diesem Fest einen schönen und würdigen Rahmen zu verleihen. Nicht zuletzt haben 25 Jahre engagierte Jugendarbeit dazu beigetragen einen solide Unterbau für die aktive Wehr zu schaffen. Der Eifer und die Einsatzfreude, mit der sich unsere Jugendfeuerwehr für eine Tätigkeit in der Feuerwehr begeistert und vorbereitet verdient unsere Anerkennung und Unterstützung.

Ich wünsche allen Festteilnehmern, auch im Namen meiner Kameraden schöne, frohe und gesellige Stunden im Löschbezirk Felsberg.

Alois Thilmont
Löschbezirksführer

OPEL COERPER - DAS NENN' ICH SERVICE!

DARF'S AUCH ETWAS MEHR SEIN ?!

Ein Service ist nur so gut,
wie das Team das dahintersteht.



Ob Neuwagen oder Gebrauchtwagen; Finanzierung, Leasing oder Versicherung; wir zeigen Ihnen den günstigsten Weg zu Ihrem Opel. Bei Reparaturen oder Inspektionen wird Ihr Wagen abgeholt und wieder gebracht. In unserer modern ausgerüsteten Opelwerkstatt mit saarlandweitem Ersatzteilservice und eigener Einbrenn-Lackiererei werden alle Arbeiten schnell und professionell ausgeführt.

Opel Coerper - Mehr Auto, mehr Leistung, mehr Mensch.

OPEL

Service mit Persönlichkeit

AUTOHAUS
COERPER
Saarland

Wallerfanger Str. 100
66740 Saarlouis
Tel. (0 68 31) 30 63

**Dekra-Partner
Saarlouis**



Dekra

Montag - Freitag
von 14.00 bis 18.00 Uhr

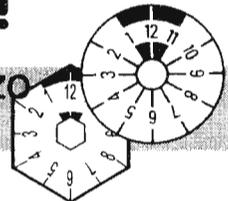
jeden 1. und 3. Samstag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Der kurze Weg zur neuen Prüfplakette!

**Fahrzeugprüfungen nach § 29 StVZO
und Abgasuntersuchung**



Kfz-Sachverständigenbüro
Dipl.-Ing. (FH) Markus Mock



Industriestäße 1 (ehem. Molkerei)
66740 Saarlouis
Telefon (0 68 31) 4 33 33
Telefax (0 68 31) 4 25 55

Festprogramm

Freitag, 25. Juni 1999

20.00 Uhr Festkommers im Festzelt unter
Mitwirkung der BIG-BAND der Saarbergwerke

Samstag, 26. Juni 1999

09.00 Uhr Leistungsmarsch der Jugendfeuerwehren des
Landkreises
anschl. Mittagessen

14.00 Uhr Siegerehrung

16.00 Uhr Jahreshauptübung
der Feuerwehren der Gemeinde

20.00 Uhr Bunter Abend mit der Musikgruppe
„Die Büddenbacher“

Sonntag, 27. Juni 1999

09.00 Uhr Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal

09.30 Uhr Festgottesdienst im Festzelt

10.30 Uhr Frühschoppen

12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen im Festzelt

13.00 Uhr Empfang der auswärtigen Feuerwehren

14.00 Uhr Festumzug
anschl. musikalische Darbietungen
der teilnehmenden Musikvereine
und des TGV Felsberg

Zafira. Der Erste.



Außen kompakt. Innen Van.



Der neue Zafira. Mit seinem einzigartigen FLEX⁷ Sitzsystem eröffnet er eine neue Fahrzeugklasse: in nur 15 Sekunden vom 7sitzer mit kompakten Außenmaßen zum Van mit einem Ladevolumen von bis zu 1.700 Litern. Und dabei bleiben die Sitze immer an Bord. Wie das geht? Kommen Sie zu uns, und lassen Sie sich packen – bei der Zafira-Premiere.

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung, Probefahrt und kein Verkauf.

Autohaus

Dechent, Saarlouis GmbH

Kundennah und 7 x im Saarland

Rodener Schanze · Tel. (0 68 31) 8 00 75



Feuerwehr einst

Schon die Menschen der Jungsteinzeit hatten Mühe, ihr Feuer unter Kontrolle zu halten.

Oft genug gingen die neolithischen Siedlungen in Flammen auf, wie ausgegrabene Dorfanlagen aus dieser Zeit es mit deutlichen Brandschichten beweisen.

Und von der Jungsteinzeit bis zur Gegenwart zieht sich – was die Brandbekämpfung betrifft – eine ununterbrochene Folge von Ärger, Not und Plage, ein Mühen um Künste und Kniffe, ein ständiger Wechsel von Anstrengung und Nachlässigkeit, Erfolg und Versagen, ein Auf und Ab gegen den lodernden Brand.

Das antike Rom – von der Jungsteinzeit gute 2000 Jahre entfernt – kannte bereits eine feste Organisation gegen Feuerbrände; trotzdem fielen ganze Stadtteile in Schutt und Asche.

Unter Kaiser Augustus gab es eine Löschmannschaft von 600 Sklaven; im Jahre 6 n. Chr. sodann stellte man eine Truppe von 7000 Freigelassenen auf: die – „vigiles“ unter dem Befehl eines ritterlichen – „praefectus vigilum“. Gleichzeitig bildeten diese sieben Kohorten zu je 1000 Mann eine Art Sicherheitspolizei.

Neben Eimern, Äxten, Leitern und Feuerpatschen, die mit Essig oder Wasser getränkt wurden, verwendeten man bereits eine Pumpe, – „Siphones“ genannt, die die Vorläuferin der Feuerspritze gewesen ist. Diese Pumpe diente aber nur dazu, das Wasser aus einem Becken oder Bache in einen Behälter hinaufzupumpen, von wo es mit Eimern zur Brandstelle geschleppt wurde. Eine solche Pumpe wurde 1906 in Sablon bei Metz ausgegraben und befindet sich heute im Museum in Metz. In ihrer Mechanik stellt sie eine unserer Feuerspritze vergleichbare doppelte Saug- und Druckpumpe dar. Sie war schon 200 v. Chr. in Anwendung, aber mehr in ihrer Einrichtung als in ihrer Verwendung die Vorläuferin unserer Feuerspritze .

Doch diese Pumpe als auch die Einrichtung einer Organisation zur Brandbekämpfung gerieten bald in Vergessenheit und so ist es nicht verwunderlich, daß es im Mittelalter bedingt durch bauliche Mängel, wie strohgedeckte Dächer, enge Bauweise und fahrlässiger Umgang mit Feuer zu schwerwiegenden Großbränden kam. Beispiel hierfür ist Londons Großbrand vom Jahre 1666. Nach einem heißen, sehr trockenen Sommer brach in der englischen Hauptstadt Feuer aus, daß, durch den Ostwind weitergetrieben, in den meist hölzernen Gebäuden reiche Nah-



UR-PILS

rung fand. In vier Tagen brannten mehr als 13000 Häuser nieder; Kirchen, öffentliche Gebäude, das Parlament – nichts blieb verschont.

Im Jahre 1518 kommt in Augsburg eine einfache Handspritze, versehen mit einem Wenderohr zur Leitung des Wasserstrahles, zum Einsatz. Da man die Benutzung von Schläuchen noch nicht kannte, waren die Einsatzmöglichkeiten dieser Spritze sehr begrenzt. Im Jahre 1672 wird eine Spritze mit Schläuchen durch den Holländer von der Heyde in Amsterdam erfunden. Der Schlauch bestand anfangs aus genähten Lederschläuchen. Seit 1809 wurde der genietete Lederschlauch und später der nahtlose Hanfschlauch hergestellt.

Mit Schläuchen konnte man nun den Brandherd unmittelbar bekämpfen, wähen der Wasserstrahl aus dem Wenderohr hauptsächlich Wasserschaden stiftete.

Spätere Reformatoren des Feuerspritzenbaus waren Heinrich Ludwig Fricke und Carl Metz. Der Erfindung der Dampfspritze kommt ein besonderes Gewicht zu; Braithwaite und Ericson in London stellten sie 1829 her. 1858 bauten die Novelty Works in New York die erste selbstfahrende Dampfspritze. Die verschiedenen Mängel der Dampfspritze, besonders das längere Zeit verging, bis eine für den Betrieb ausreichende Dampfspannung erreicht war, gaben Veranlassung, an der Stelle der Dampfmaschine den Verbrennungsmotor zum Antrieb der Feuerlöschpumpe zu verwenden. Diese Bestrebung führte erst zu einem vollen Erfolg, als mit dem Kraftwagenbau auch der Bau von Benzinmotoren soweit entwickelt war, daß leichte, zuverlässige und einfach zu bedienende Maschinen zur Verfügung standen.

Nach Brandfällen halfen freundnachbarliche Gaben wenigstens die härteste Not zu lindern. Einzelne Geschädigte wurden von Privaten, von ihrem Dorf, ihrer Stadt unterstützt; Städte sodann von anderen Städten, ganzen Landschaften – je umfangreicher die Schäden, desto ausgedehnter der Kreis der Helfer.

Doch so großmütige Hilfe wurde nicht jedem zuteil. Auf eine Unterstützung irgendwelcher Art aber war jedermann angewiesen, wenn er nicht an den Bettelstab kommen wollte. Die Einrichtung von Hilfskassen – in Deutschland im 17. Jahrhundert nachgewiesen – war ein wichtiger Schritt auf dem Wege zur eigentlichen Feuerversicherung. Gleichzeitig kam es zur Verschärfung von feuerpolizeilichen Vorschriften, um Feuer gar nicht erst aufkommen zu lassen.

REIFEN KIEFER GMBH

REIFEN + AUTO SERVICE

66117 Saarbrücken

Saaruferstraße 95

Telefon (06 81) 9 26 57-0

Telefax (06 81) 9 26 57-57

66693 Mettlach-Orscholz

Zum Leukbachtal 45

Telefon (0 68 65) 91 00-0

Telefax (0 68 65) 91 00-79

66740 Saarlouis

Lilienthalstraße 12-14

Telefon (0 68 31) 9 49 85-0

Telefax (0 68 31) 9 49 85-79

✓ **TOP-Beratung**

✓ **TOP-Auswahl**

✓ **TOP-Preise**



Autos in guten Händen.

Aus vergangenen Jahren

Zur Geschichte der Feuerwehr Felsberg

Das 75-jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr und das 25-jährige Bestehen der Jugendwehr Felsberg geben Anlaß zu einem Rückblick auf die Entwicklung. In einer langen und ereignisreichen Zeit hat die Wehr bewiesen, daß sie in kameradschaftlichem Geist und Einsatzfreudigkeit gern ihrem Leitsatz „Gott zur Ehr dem Nächsten zur Wehr“ bei zahlreichen Gelegenheiten zu helfen bereit war und gute Leistungen erbracht hat. Der Schutzpatron der Wehr, Sankt Florian, Märtyrer im römischen Heer um das Jahr 304 n Chr., hat sicherlich seinen Schutz schon oft walten lassen.

Die Feuerwehren haben einen langen geschichtlichen Weg zurückgelegt, seitdem der Preußenkönig Wilhelm 1. (1861-1888) vor rund 100 Jahren die allgemeinen Bestimmungen über die Gründung von Pflichtfeuerwehren erlassen hatte. Darin war u.a. festgelegt, daß beim Abendläuten das Feuer in den Öfen gelöscht werden mußte. Als die Feuerversicherungen gegründet wurden, war die Entschädigung bei Bränden in strohgedeckten Häusern gering. Bevor in jeder Gemeinde eine Feuerwehr gegründet wurde, oblag die Löschpflicht den Bürgermeistereien, deren Wirkungsmöglichkeit naturgemäß wegen Entfernung und Ausrüstung sehr gering war.

Am 18.3.1822 wird die Feuerwehr Felsberg erstmals urkundlich erwähnt. Es sind angegeben „acht Unteroffiziere und Mann“. Es waren dies: Tagelöhner Nikolaus Krier, Hufschmied Jakob Weirich, Landwirt Johann Schwarz, Landwirt Michael Christiany, Tagelöhner Jakob Müller, Maurer Johann Demmer, Tagelöhner Matthias Müller, Tagelöhner Danes Schmiedly. An Gerät waren vorhanden: neun Eimer, vier Haken und zwei Leitern. Diese Familiennamen sind heute noch in der Feuerwehr anzutreffen und auch heute tüchtige Feuerwehrmänner. Die urkundliche Erwähnung war 1822 bei der Gründung der Amtsfeuerwehr in Wallerfangen. Von 1825 bis 1836 entstanden in Felsberg fünf Brände.

In einer Niederschrift vom 15.2.1890 wird die Feuerwehr Felsberg wieder erwähnt, als der Rat der Bürgermeisterei Wallerfangen die Anschaffung eines Wasserfasses genehmigte, das nicht nur für Löschwasser, sondern auch zum Sprengen der Dorfstraße benutzt werden durfte. Hier sei erwähnt, daß Felsberg von 1801 - 1904 zur Bürgermeisterei Wallerfangen, bis 1936 zur Bürgermeisterei Kerlingen in Ittersdorf und danach zur Bür-

Feuerlöscher für Auto, Haus, Camping und Industrie

Verkauf und Kundendienst:

**Gloria Kundendienst
Klaus Damde**

Bismarckstr. 5 · 66763 Dillingen
Telefon 06831-72127 · Fax 72152

Jederzeit Sicherheit

GLORIA®

Qualitäts-
Sicherungs-system



Wir bieten Ihnen

- den guten Schnitt
- die moderne Haarumformung
- die individuelle Haarpflege u.
- die schöne Färbung

Das ist für uns die beste Werbung.



Friseursalon

Salzmann

Großer Markt 4

Saarlouis · Tel. 0 68 31 / 29 96

Dienstag bis Freitag
Samstag

8.00 - 18.00 Uhr
8.00 - 14.00 Uhr

germeisterei Bisten gehörte. Eine Wasserleitung gab es damals noch nicht. Das Löschwasser mußte mit Eimern, die z. T. aus Segeltuch hergestellt waren, in einer Kette (Mann neben Mann) an die Brandstelle gebracht werden. Im Jahre 1892 sollte für die Wehr eine Feuerspritze angeschafft werden, die mit dem notwendigen Zubehör 380 DM kostete. Die Rheinische Provinzial-Feuer-Societät war bereit, einen Zuschuß von 200 DM zu zahlen. Der Gemeinde war es jedoch nicht möglich, die Eigenleistung von 180 DM aufzubringen. Die Anschaffung wurde deshalb zurückgestellt. Um die Brandbekämpfung allgemein zu verbessern, wurde 1907 aufgrund neuer Bestimmungen des Oberpräsidenten der Rheinprovinz überall eine Pflichtfeuerwehr gegründet, die als eingetragener Verein (e.V.) galt. Erster Brandmeister in Felsberg war der Ackerer Joh. Schmitt. Sein Nachfolger wurde 1910 der Steinbrecher Peter Poncelet-Rupp, genannt Fritzenpeter. Dessen Stellvertreter wurde der Ackerer Nikolaus Schwarz, Oberfelsberg. Auch Peter Nenno war Brandmeister. Im Jahre 1913 erstattete Kreisbrandmeister Grimm einen Bericht, aus dem hervorgeht, daß in Felsberg eine Pflichtfeuerwehr bestand. Vorhanden waren, eine Spritze 30 Meter Schlauch und drei Unterflurhydranten. Die Unterbringung der nach und nach angeschafften Geräte war aus Platzmangel nicht einfach. Im Jahre 1919 war beabsichtigt, das Haus der Katharina Fournier (Chackls Kätte) am Kirchenweg, für 320 Mark zu kaufen und als Spritzenhaus einzurichten.

In einer Niederschrift heißt es später wörtlich: „Für die Unterbringung der Feuerlöschgeräte, muß unbedingt ein Raum geschaffen werden. Durch die bisherige Unterbringung, bald hier bald dort, haben die Geräte sehr gelitten, abgesehen davon, daß unter den bisherigen Umständen eine dauerhafte Instandhaltung nicht möglich war und die Feuerlöschbereitschaft überhaupt ernsthaft gefährdet ist. Da an einen Neubau bei der Teuerung nicht zu denken ist, die Gemeinde finanziell auch sonst schlecht dran ist (360% Zuschläge zu den Real- und 240% Zuschläge zur Einkommenssteuer müssen schon gehoben werden), wird beschlossen, beim Knabenschulsaal durch einen Anbau eine Unterbringungsmöglichkeit zu schaffen. Durch die vorhandenen Mauerteile ließe sich hier auf die billigste Weise ein provisorischer Raum herrichten“. (Gemeint ist das jetzige Viezhaus neben dem Gemeindehaus).

Die Unterbringung des Gerätes blieb weiterhin problematisch. Die schwerfälligen Schlauch- und Leiterkarren mit den eisenbereiften Holzrädern mußten mit Menschenkraft oder mit Zugtieren an den Brandherd

MEDIZINISCHE FUßPFLEGE



JUTTA ROBERT

STAATL. GEPR. FUßPFLEGERIN
(AUCH HAUSBESUCH)

Altforweilerstr. 19 · 66802 FELSBERG · Tel. 06837/74254

Salon Komander

Damen- u. - Herrenfriseur
Immer modisch und schick frisiert

FELSBERG

Metzer Straße 136 · Tel. (0 68 37) 3 60



Jonas

Lindenstraße 1
66802 Überherrn
Tel.: 0 68 36 / 14 00
Fax: 0 68 36 / 55 80

HEIZUNG SANITÄR

Hauptstraße 105a
66740 Saarlouis
Tel.: 0 68 31 / 6 13 16

Schuhhaus Grüll

Inh. P. Hubert

Schuhe für die ganze Familie



66798 Ittersdorf, Saarlouiser Straße 45 · Tel. 0 68 37 / 2 89

gezogen werden. Dieser Transport war vor allem dann sehr mühsam und zeitraubend, wenn das Gerät den Kirchenweg hinauf nach Oberfelsberg geschafft werden mußte. Deshalb wurde ein Teil davon, auch die Spritze, im Hause Johann Lumen in Oberfelsberg untergebracht und ein Teil auf dem NeuhoF (im jetzigen Haus Paul Ehl).

Die Wasserversorgung des Dorfes reichte nicht aus, um größere Brände erfolgreich bekämpfen zu können. Es wurde daher erwogen Brandweiherr (Löschteiche) an verschiedenen Stellen des Dorfes anzulegen.

Dies geschah z. B. am 11.9.1923 am Saarlouiser Brunnen (Löschteich für den Luftschutz im 2. Weltkrieg, danach zugeschüttet und 1967 vom Anglerclub als Fischweiherr angelegt). Andere Brunnen waren auch vorhanden und sind es zum Teil heute noch. Die Pflichtfeuerwehr wurde am 9.4.1924 aufgelöst und eine Freiwillige Feuerwehr gegründet. Im Falle eines Brandes wurden die Kosten für „die Stellung der Feuerwache“, mit Beschluß des Gemeinderates vom 13.2.1925 von der Gemeinde übernommen.

Erster Brandmeister wurde Peter Klein (genannt Matz sei Peter). Später übernahm er die Stelle des Amtswehrrührers (Urkunde vom 11.10.1935). Bis 31.3.1938 war er auch Amtswehrrührer in der Bürgermeisterei Wallerfangen. In dieser Eigenschaft hatte er Aufgaben der Hilfspolizei zu übernehmen. Klein besaß damals noch kein Auto und mußte die Wege zu den einzelnen Wehrrern zu Fuß oder mit dem Kleinmotorrad zurücklegen. Der Tatkraft und dem Idealismus des Wehrrührers Klein ist es zu verdanken, daß die Freiw. Feuerwehr Felsberg einen außergewöhnlich guten Ausbildungsstand erreichte. Die oben geschilderten Auslagerungen des Gerätes an verschiedenen Stellen wurden immer unerträglicher. Am 14.3.1925 plante daher der Gemeinderat den Neubau eines Spritzenhauses, doch niemand konnte ahnen, daß dieses Projekt aus Geldmangel erst im Jahre 1951 verwirklicht werden konnte. Nachdem von einigen Landwirten Traktoren angeschafft worden waren, konnten die Feuerwehrkarren nach Umbau der Deichseln, schneller an die Brandstelle gezogen werden.

Es ist ein Beweis für die Einsatzbereitschaft der Wehrr, daß trotz zeitbedingter Schwierigkeiten der Kreisfeuerwehr Kommandant bei einer großen Besichtigung am 9.9.1925 insbesondere die gute Pflege der Geräte herausstellte. Aufgrund des guten Besichtigungsergebnisses gab die Provinzial Feuerversicherungsanstalt einen Zuschuß zur Anschaffung weiterer Ausrüstungsstücke. Um 1927 wurde der erste Spielmannszug



Brotkörbchen Bäckerei Gärtner

Neunkircherstr. 39 · Niedaltdorf

Filiale Felsberg

Metzerstr. 68 · Tel. 0 68 37 / 7 49 09

Filiale Bisten

Rathausstraße 55 · Tel. 0 68 36 / 68 49 05

Qualität, die man schmeckt!

HELMUT

MEYER

GMBH

BAUUNTERNEHMUNG

SAARLOUIS-NEUFORWEILER

Danziger Str. 21, ☎ 06831/40599



Blumen Klahm

Gärtnerei

Saarlouiser Straße 2 · 66798 Wallerfangen-Ittersdorf

Tel. (0 68 37) 3 47

Ihr Fachgeschäft für Blumen - Geschenke und Dekorationen

seit

Eisenwaren

Gartengeräte

Rasenmäher

Elektrogeräte

Campingartikel

Spielwaren

Schreibwaren

Schulbücher

Haushaltswaren

Geschenkartikel

Zenner & Hilt

Überherrn · Brückenstr. 15 · Tel. 32 31

1928

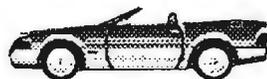
der Feuerwehr gegründet. Die Ausbildung übernahm ein Musiklehrer aus Wallerfangen, Tambourmajor war zeitweise Mathias Fissabre („Schnepfelführer“ genannt). Seine musikalischen Kenntnisse hatte er von seinem Vater, der selbst Tambourmajor in Saarlouis gewesen war. Schmuck waren die Uniformen der Spielleute, die sonntags in den Steinbrüchen am Sauberg übten. Am 15.5.1929 wurde ein Feuerwehrkombinationswagen gekauft. Aus einer Urkunde vom 31.3.34 geht hervor, daß 35 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg auch der Sterbekasse angehörten.

Nach dem Zweiten Weltkrieg konnte 1950 wiederum ein Spielmannszug der Freiw. Feuerwehr unter Tambourmajor Theo Hermes mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde für die Anschaffung der Instrumente (20.000 Franken) gegründet werden, dessen Spielleute aber trotz guter musikalischer Leistungen bei Feuerwehr- und Bergmannsfesten zu beiden Seiten der Grenze nicht lange zusammenhielten. Am 14.3.1951 beschloß der Gemeinderat den Bau des Gerätehauses an der 1937 erbauten Schule. Die Kosten beliefen sich auf 1.175.000 Franken. Am 06.07.1952 fand die Einweihung des Gerätehauses durch Herrn Pfarrer M. Adams statt. Anlässlich der Einweihung wurde ein Festzug aufgestellt, der auf dem Schulhof endete. Die Nachbarwehren wurden hierzu eingeladen. Anschließend fand auf dem Schulhof eine Festveranstaltung statt.

Am 19.12.1961 wurde die Amtsfeuerwehr aufgelöst. Fortan waren die Gemeinden selbst zuständig für ihre Wehren. Modernisiert wurde die Feuerwehr Felsberg mit der Anschaffung eines Löschfahrzeuges (LF 8), die vom Gemeinderat am 4.6.1963 beschlossen wurde. Dazu wurde der linke Teil des Gerätehauses zu einer Garage erweitert. Das neue Opel - Fahrzeug wurde am 3.1.1964 in Giengen / Brenz abgeholt. Die Einsegnung nahm Pastor Richard Hein vor.

Am 23. / 24. Mai 1965 feierte die Wehr ihr 40jähriges Stiftungsfest. Ein stattlicher Festzug marschierte vom Bahnhof zum Festgelände auf dem Schulhof. Dem Musikverein Felsberg-Picard (Leitung: Willi Klinz), schlossen sich folgend Wehren an: Dillingen, Saarlouis, Differten, Siersburg, Gerlfangen, Ittersdorf, die lothringischen Wehren Falck, Brettnach, Merten und die Wehren der amtsangehörigen Gemeinden. Jeder Gruppe waren Ehrendamen zugeordnet. Auf dem dicht besetzten Schulhof konnte Bürgermeister Alois Hoffmann eine Reihe von Ehrengästen be-

**Reifenservice +
Automobil-Schönheitsfarm**



B. Klein



**Metzerstraße 52
66802 Überherrn-Felsberg
Tel. + Fax 0 68 37 / 7 48 22**

**Blumenecke Felsberg
Floristikfachgeschäft**

Metzer Straße 77
66802 Felsberg
0 68 37 / 3 22



*...mehr als einfach,
nur mauern!*



ehl
BAUUNTERNEHMUNG
Landstraße 14
66802 Altforweiler
Tel: 0 68 36 / 33 87
Fax: 0 68 36 / 42 58

**S
A
T**

Saarlouiser Autoblechteile

Kfz-Meisterbetrieb · Inh. H. Frohn
Saarlouis · Wallerfanger Straße 39
Einfahrt Schillerstraße (Molkerei)
100 m neben Bundeswehrkaserne
Tel. 0 68 31 / 27 73 und 34 46

- ▶ Autoteile ▶ Auspuff-, Bremsen-, Stoßdämpfer-Sofort-Dienst
- ▶ Schweißarbeiten ▶ Kfz-Reparaturen aller Art
- ▶ Reifenservice

grüßen, u.a. den Kreisbeigeordneten Alfred Schubert als Vertreter des Landrates, Amtsvorsteher Gerhard Burg und nicht zuletzt die beiden Mitbegründer der Wehr, Paul Gladel und Johann Weis. Ein besonderes gesellschaftliches Ereignis war der gemeinsam mit dem kath. Kirchenchor (Leitung: Nikolaus Klein) veranstaltete Familienabend mit Ferdi Welter vom Saarländischen Rundfunk im Saal Hoen. Am Familienabend am 22.3.1969 wurden Alfons Schwarz und Hermann Klein für 40jährige Mitgliedschaft vom Amtswehrführer Josef Altmeyer im Auftrag des saarländischen Innenministers und des Landesbrandinspektors das saarländische Feuerwehrenkreuz in Gold verliehen. Zur Feier begrüßte Anton Homburger als Ehrengäste Finanzminister Helmut Bulle, Amtsvorsteher Gerhard Burg, Amtswehrführer Josef Altmeyer, Bürgermeister Mathias Klein und Altbürgermeister Alois Hoffmann.

1974 wurde unter Wehrführer Anton Homburger die Jugendwehr gegründet. Erster Jugendwart war Leo Robert, gefolgt von Ulrich Klahm und Franz-Josef Robert. Später folgten ihnen Günther Hark, Michael Kelkel, Jörg Schönberger, Alois Thilmont und Beatrix Müller.

Gemeinsam mit der Jugendwehr Wallerfangen wurden Zeltlager veranstaltet, die nicht nur, der Schulung, sondern auch der Kameradschaft und der Erholung dienten. Vom 8. bis 10. Juni 1974 feierte die Freiwillige Feuerwehr ihr 50jähriges Bestehen. Im nahezu überfüllten Saal Hoen überreichte Ortsvorsteher Klaus Schwarz im Festkommers 20 noch lebenden Gründungsmitgliedern Urkunden. Wehrführer Alfons Wintrich ehrte Altbürgermeister Mathias Klein mit der Floriansplakette. Am Sonntag traten zum Festzug 33 Wehren und drei Musikvereine sowie die Wehren aus Merten, Bübingen und Auersmacher am früheren Bahnhof an. Am Montag wurde den Kindern auf dem Schulhof ein abwechslungsreiches Programm geboten. Seit Gründung der Wehr findet alljährlich am „Nachkirmes-Samstag“ (früher sonntags) die Jahresabschlußübung statt. Bei dieser Übung wird der Leistungsstand der Wehr unter Beweis gestellt.

Im Jahre 1969 führte die Freiw. Feuerwehr für ihre Mitglieder einen Lehrgang in Erster Hilfe durch, der von einem DRK-Ausbilder abgehalten wurde. Dieser Lehrgang gab Anlaß zur Gründung des DRK im Jahre 1970. Seitdem beteiligte sich das DRK regelmäßig an allen Jahresabschlußübungen.

Für die Beliebtheit der Feuerwehr spricht auch die Gründung eines besonderen Freundeskreises im Jahre 1977. Seine 30 Mitglieder bilden ei-



- Maßanfertigung von vollisolierten Wintergärten und Balkonüberdachungen.
- Maßanfertigung von Fenstern, Türen und Toren in Leichtmetall und Kunststoff.
- Isolierverglasung und Rolläden

Leichtmetallbau Christiany

Inh. Andreas Schütz · Schlossermeister
Industriegebiet · Altforweiler
Telefon (0 68 36) 27 88

Bildhauermeister-Werkstatt

steinmetz
heiser

Grabmale · Natursteingestaltung

Inneneinrichtung für Bad und Wohnraum

Küchenarbeitsplatten

Treppen, Fensterbänke · Fassadenverkleidung

Granit · Marmor · Sandstein

66802 Überherrn · Brückenstr. 42 · Tel. 06836 / 23 60 · Fax 58 95

ne selbständige Gruppe mit eigener Satzung. Bis Heute hat sich die Zahl der Mitglieder auf 65 erhöht.

Am 26.8.1979 wurde Josef Thilmont als Nachfolger von Anton Homburger zum Löschbezirksführer gewählt. Stellvertreter wurde Leo Robert, er war bis 1987 Stellvertreter. Matthias Weirich, war von 1987 bis 1993 Stellvertreter von Josef Thilmont, 1993 wurde Günter Tilmont Stellvertreter, der auch unter Alois Thilmont als Brandmeister die Vertretung übernahm. Eine angenehme Abwechslung im Dienst, waren die Fahrten, die Gelegenheiten boten, Land und Leute kennen zu lernen. Erwähnt seien folgende Fahrten: 1978 nach Burgund, 1979 an den Attersee, 1980 ins Frankenland, 1981 an die Loire, 1982 nach Voralberg, 1983 in die Provence und 1984 in die Lüneburger Heide. Bei dieser Fahrt wurde Kontakt mit der Feuerwehr in Felsberg/Hessen aufgenommen und ein Gegenbesuch in Felsberg/Saar vereinbart. Herr Ortsvorsteher Schwarz hatte zuvor die Kontakte über die Stadtverwaltung zur Freiw. Feuerwehr/Hessen geknüpft. So kam es, daß am 9.6.1985 eine Partnerschaft zwischen beiden Wehren besiegelt wurde. Urkunden wurden ausgetauscht, ein Gedenkstein aus Sandstein wurde gesetzt. Zahlreiche freundschaftliche Besuche, von beiden Wehren, ob in Hessen oder im Saarland, wurden immer gebührend gefeiert.

Am 14.6.1984 legte Bürgermeister Gerhard Burg den Grundstein zum neuen Gerätehaus. Zu den Gesamtbaukosten von 350.000 DM gewährte die Regierung einen Zuschuß von 142.000 DM. Ortsvorsteher Klaus Schwarz konnte auf dem Schulhof zahlreiche Gäste begrüßen. Bürgermeister Gerhard Burg überreichte dem einheimischen Hobbysteinmetz Johann Schütz, der außer dem Grundstein schon zahlreiche schöne Steine gestaltet hat, in Anerkennung seiner Arbeit den Golddukaten der Gemeinde. Das Richtfest des neuen Gerätehauses fand im Anschluß an die völlig verregnete Jahresabschlußübung am 22.9.1984 statt. Als Vertreter von Ortsvorsteher Klaus Schwarz begrüßte Leo Robert die Ehrengäste und dankte allen, die zum Gelingen des Bauwerkes beigetragen hatten. Der Richtspruch wurde vom Zimmermann Gerhard Guldner gesprochen. Beim Bau des Gerätehauses blieb der alte Schlauchturm als Übungsturm erhalten. Die Planung umfaßte zwei Garagen, einen Schulungsraum, eine Teeküche, eine Werkstatt sowie Dusche und Toiletten.

Im Jahre 1985 kaufte die Wehr auf eigene Rechnung aus der Mannschaftskasse einen VW Transporter, der seitdem als Mannschaftstransportfahrzeug eingesetzt wird.

SPAR



Altforweiler - Auf der Spees 10 - Telefon 53 53

Ihre günstige frische Einkaufsstätte

Ausführung von Malerarbeiten

Hans

BECKER



Malerei und Bautenschutz, Prägeschilder
Kaiser-Friedrich-Ring 27, 66740 Saarlouis
Telefon: (0 68 31) 24 07

Vom 6. bis zum 9. Juni 1985 (ein Jahr später, wegen dem Bau des neuen Gerätehauses) feierte die Wehr ihr 60jähriges Stiftungsfest und das 10jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr.

Anlässlich des Festkommerses, am Freitag, den 7.6.1985, konnte Löschbezirksführer Josef Thilmont zahlreiche Gäste begrüßen. Unter ihnen als Schirmherr der Veranstaltung Bürgermeister Gerhard Burg sowie der Innenminister des Saarlandes Friedel Läßle.

Neben der Übergabe des Schlüssels zum neuen Gerätehaus durch den Innenminister an Josef Thilmont und der Übergabe einer neuen Standarte an den Löschbezirk, war die feierliche Schließung der Partnerschaft zwischen den Feuerwehren aus Felsberg / Hessen und Felsberg / Saar ein Höhepunkt dieser Veranstaltung.

Bereits einen Tag zuvor war die große Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr aus Felsberg / Hessen durch eine Eskorte von Polizei und Feuerwehr nach Felsberg / Saar geleitet worden.

Freundlich aufgenommen durch Felsberger Bürger, fühlten sich die Gäste aus Hessen gleich wohl und so entwickelte sich aus der feierlichen Besiegelung der Partnerschaft durch die beiden Chefs der Feuerwehren Josef Thilmont und Richard Wunsch eine enge Freundschaft zwischen den beiden Wehren, die ihren Ausdruck in häufigen gegenseitigen Besuchen aber auch in Eheschließungen finden sollte.

Da der Löschbezirk Felsberg bis zu diesem Zeitpunkt über keine eigene Standarte verfügte, wurde durch den Freundeskreis eine Initiative zur Anschaffung einer Standarte gestartet – und bereits nach kurzer Zeit verfügte man nicht nur über die nötigen Geldmittel, um der Feuerwehr eine Standarte zu stiften auch die Jugendfeuerwehr konnte mit einem Wimpel bedacht werden.

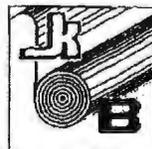
Die Standarte des Löschbezirkes zeigt auf der einen Seite das Wappen von Felsberg, auf der anderen Seite ist neben dem heiligen Sankt Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, auch der Leitspruch der Feuerwehr: Gott zur Ehr´ dem nächsten zur Wehr, abgebildet.

Diese Standarte ist somit äußerliches Zeichen von Bürgerinnen und Bürgern, die sich dem Gemeinwohl verschrieben haben, mit dem Ziel Menschen in Not zu helfen und dokumentiert dies nach außen.

Am Samstag fand dann im Festzelt ein Seniorennachmittag mit Ehrung durch die Gemeinde statt und anschließend veranstaltete man einen bunten Abend.

Sonntags begannen dann die Festveranstaltungen mit einer Totenehrung

Kuhn & Buczek GmbH



Lieferung und Verlegung
von Teppich-, PVC- und
Kunststoffbelägen- Estrichböden

Fraulauterner Straße 105
66773 Schwalbach-Hülzweiler
Tel. 0 68 31 / 5 40 08 · Fax 0 68 31 / 5 94 56



SCHUG
HEIZUNG • SANITÄR

Stefan Schug GmbH
Sonnenweg 1a, 66802 Überherrn/Altforweiler
Tel.: 0 68 36 / 38 48 · Fax: 0 68 36 / 62 71

Europa
Apotheke

Alleestraße 1
66802 Überherrn
Tel.: 0 68 36 / 57 81 u. 57 82

am Kriegerdenkmal und einem Festgottesdienst auf dem Schulhof. Daran schlossen sich die Einsegnung des neuen Gerätehauses durch Pastor Kasper, ein Frühschoppen und ein gemeinsames Mittagessen, zubereitet durch das DRK-Felsberg, an. Ab 13.30 Uhr wurden dann die auswärtigen Wehren empfangen und in einem Festzug von der Bahnhofstraße aus zum Festplatz geleitet. Im Anschluß daran spielten die Musikvereine im Festzelt auf und Tanzdarbietungen der TGV Felsberg rundeten die Veranstaltung ab.

Im Jubiläumsjahr 1985 umfaßte die Wehr 34 Aktive, 9 Jugendwehrangehörige und 6 Angehörige der Alterswehr.

Am 30. und 31. Mai 1987 führte der Löschbezirk Felsberg einen „Tag der offenen Tür“ durch. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde das neue Löschfahrzeug, ein Mercedes-Benz 8/14, eingesegnet und der Wehr übergeben.

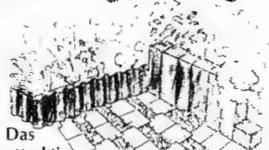
Dieses Löschgruppenfahrzeug ersetzte den im Jahre 1964 angeschafften Opel Blitz. Mit dem neuen Fahrzeug besitzt nun der Löschbezirk Felsberg nicht nur ein Fahrzeug, mit dem eine Löschgruppe, bestehend aus neun Männern beziehungsweise Frauen nebst feuerwehrtechnischer Beladung zur Einsatzstelle gebracht werden kann, eine wesentliche Unterstützung bringt nun auch die eingebaute Feuerlöschkreiselpumpe, an der ein Wassertank mit 900 l angebracht ist.

Dadurch ist es möglich, den Löschangriff bereits während des Aufbaus der Wasserversorgung durchzuführen. Gleichzeitig ist damit der Brandschutz innerhalb und außerhalb des Dorfes auf Bundesstraßen landwirtschaftlichen Anwesen und Gebieten mit unzureichender Hydrantenleistung eher zu gewährleisten.

Die Errichtung von dreigeschossigen Mehrfamilienhäusern am Kirchenweg machte die Beschaffung einer dreiteiligen Schiebeleiter erforderlich. Der Erwerb eines motorbetriebenen Lüfters, zur Durchlüftung von verqualmten Räumlichkeiten ist für Anfang des nächsten Jahrtausends vorgesehen.

Das „Entwicklungskonzept Feuerwehr 2000“, welches durch Wehrführung und Gemeindeverwaltung erarbeitet wurde und dem Gemeinderat als Konzept für Neu- beziehungsweise Ersatzbeschaffung dienen soll, sieht für den momentan noch als Mannschaftstransportfahrzeug im Einsatz befindlichen VW-Bus eine Ersatzbeschaffung vor.

Ökologische Flächengestaltung



Das
attraktive,
günstige
Okopflaster
für eine
harmonische Umwelt!

EHL®

BAUSTOFFWERKE

**Besuchen Sie unsere
MUSTERAUSSTELLUNG!**

Gerhard GmbH Kallenborn

BAUSTOFFGROSSHANDLUNG
66802 Überherrn, Hauptstraße 62
☎ 0 68 36/ 20 21



Kloß&Ersch

EDV Dienstleistungen
Beratung und Betreuung

Telefon: (0 68 36) 92 32 8 oder 56 69
Fax: (0 68 36) 92 32 9

*Computer, Hardware
und Software
nach Maß
Individuallösungen für
Betriebe*



GERSING GMBH

Ladenbau und
Innenausbau
Comotorstraße 3
66802 Überherrn-Altforweiler
Telefon (0 68 36) 20 84
Fax 53 74

- Ladenbau
- Innenausbau
- Türen
- Treppen
- Schaufenster
- Wintergärten
- Haustüren
- Lieferung und Montage
von Türen und Fenstern in
Holz und Kunststoff

HOTEL - RESTAURANT

Felsberger Hof

Ansprechpartner:
Maria von Elm, Metzger Straße 117, 66802 Felsberg,
Tel. 0 68 37 / 7 40 11, Fax 7 40 14

Leo Robert, stellvertretender Löschbezirksführer, wurde am 12.01.1987 zum Wehrführer der Gemeinde Überherrn gewählt. Dieses Amt übte er bis 1993 aus. Ihm folgten Richard Bedersdorfer aus Altforweiler und 1998 Jürgen Speicher aus Überherrn.

Oberbrandmeister Josef Thilmont, schied am 26.02.1994, 60 Jahre alt geworden, aus dem aktiven Dienst aus. Zu seinem Nachfolger wurde sein Sohn, Brandmeister Alois Thilmont, gewählt.

Am 29.11.1998 wurde der Oberlöschmeister Günther Hark zum stellvertretenden Wehrführer der Gemeinde Überherrn gewählt.

Auch nach dem 60jährigen Jubiläum wurde die Tradition, Jahresfahrten zu veranstalten, fortgesetzt. So besuchte man 1986 die Freunde in Felsberg / Hessen und veranstaltete in den Folgejahren folgende Fahrten: 1989 nach Würzburg, 1991 in den Schwarzwald, 1993 nach Regensburg, 1995 nach Felsberg / Hessen und 1997 nach Oostende in Belgien. Zwischen den nun alle zwei Jahren stattfindenden Jahresfahrten veranstaltete der Löschbezirk Wandertage, um es auch Familien mit Kindern zu ermöglichen an Veranstaltungen des Löschbezirkes teilzunehmen.

Die Wehr kann aber nicht nur Feste feiern und Jahresfahrten veranstalten, sie war auch seit ihrem Bestehen bei vielen Einsätzen dabei.

Hatte man in den Jahren von 1822-1836 nur fünf Einsätze gehabt, so wurde die Wehr zwischen 1986 und 1996 zu 143 Einsätzen gerufen.

Für die letzten 15 Jahre sind die folgende Einsätze es wert, besonders hervorgehoben zu werden:

- Vollbrand einer Lagerhalle mit Hunderten von Altreifen zwischen Altforweiler und Felsberg im April 1993
- Katastrophenschutzinsatz wegen Hochwasser in Saarbrücken kurz vor Weihnachten 1993
- Brand eines Hochregallagers der Firma Absaar in Altforweiler 1994

Um bei solchen Einsätzen bestehen zu können, sie erfolgreich durchzuführen, ist natürlich eine regelmäßige Ausbildung erforderlich.

Zeichen für eine gute Ausbildungsarbeit im Löschbezirk und auf Gemeindeebene sind die erfolgreichen Teilnahmen an Wettkämpfen zur Erlangung des Saarländischen Leistungsabzeichens der Feuerwehren, sowohl in Silber als auch in Gold.

Auch in der Jugendwehr ist eine erfolgreiche Ausbildung wichtig, denn

DuPont Five Star
FACHBETRIEBS-GARANTIE



- ★ Perfekter Service
- ★ Kostenvoranschlag gratis
- ★ DuPont Lack, erste Qualität
- ★ Hochwertige Qualitätsarbeit
- ★ Volle Garantie auf alle Reparaturen und Lackierarbeiten



Langwies 23
66802 Überherrn
Tel.: 0 68 36 / 36 08
Fax: 0 68 36 / 67 43

FÜR EIN HERVORRAGENDES ERGEBNIS UND EINEN GLÄNZENDEN NEUEN ANFANG

Feuerschutz Both

*Brandschutzfachbetrieb
Ausführung aller
Brandschutzarbeiten*

GLORIA®

*Verkauf, Kundendienst und Wartung
Feuerlöschgeräte und -anlagen
Wandhydranten
RWA Anlagen
Flucht- und Rettungspläne*



*Dorfstraße 144 A · 66740 Saarlouis
Telefon / Telefax (0 68 31) 4 13 59*



- Abschleppdienst
- Autovermietung
- Autoverwertung
- An- und Verkauf von Gebrauch- u. Unfallfahrzeugen

66740 SAARLOUIS · INDUSTRIESTRASSE 7
Telefon: 0 68 31 / 9 45 00 · Fax: 0 68 31 / 94 50 20

sie ist schließlich Vorbereitungszeit für die anspruchsvolle Tätigkeit als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr.

Doch neben der Ausbildung für den späteren Feuerwehrdienst spielt hier die Freizeitgestaltung eine wesentliche Rolle.

In der Jugendfeuerwehr sollen im spielerischen Umgang Werte wie Verantwortungsbewußtsein, Kameradschaft, Toleranz und Teamgeist vermittelt werden.

So gab es in den vergangenen Jahren zahlreiche Veranstaltungen um diese Ziele zu erreichen.

Besonders erwähnenswert sind hier Zeltlager auf Löschbezirks-, Gemeinde- und auch Kreisebene, aber auch die Pfingstzeltlager der Jugendwehren der Gemeinde zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Böhl-Iggelheim, der Partnerwehr des Löschbezirkes Überherrn, im pfälzischen Hauenstein, sowie Tagesfahrten die regelmäßig mit großem Erfolg durchgeführt werden.

Wir bedanken uns bei allen Freunden und Gönnern, die uns bei der Ausgestaltung unseres Jubiläums durch ein Inserat in dieser Festschrift, durch Spenden oder durch sonstige ideelle Leistungen und Beiträge unterstützt haben.

Besonderen Dank sagen wir an dieser Stelle unserem Freundeskreis.

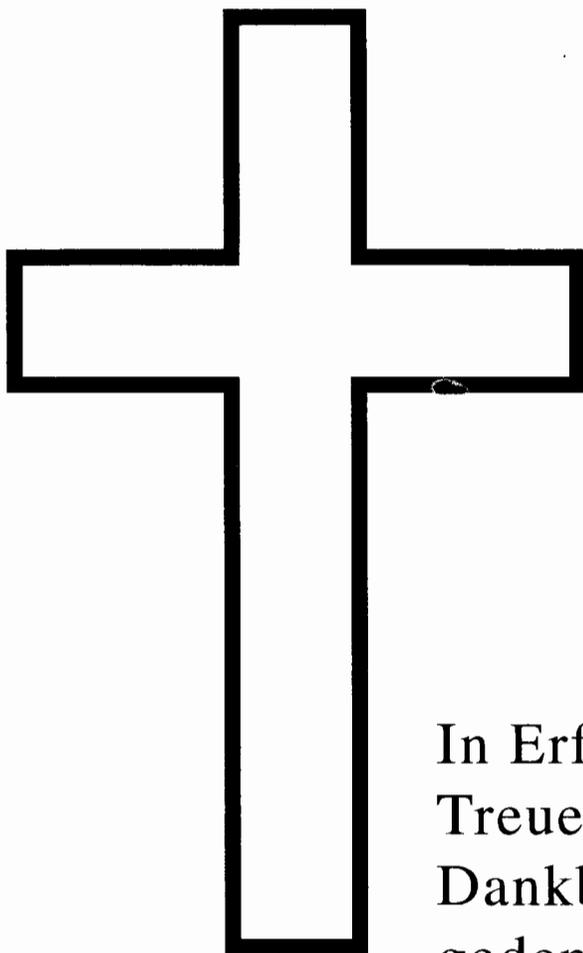
*Freiwillige Feuerwehr Überherrn
- Löschbezirk Felsberg -*



Baubeschläge
Werkzeuge
Bauelemente



Zenner GmbH ·
Industriestr. 3
66740 Saarlouis
Tel. 0 68 31 / 94 55-0
Fax 94 55 55
e-mail: zenner.info@t-online
Internet: <http://www.eurofer.de>



In Erfurcht,
Treue und
Dankbarkeit
gedenken wir
unseren toten
Kameraden.



Hotel-Restaurant

Taffing's Mühle

Inh. Willi Niedermeier
Am Taffingsweiher
66740 Saarlouis-Picard
Tel. (0 68 31) 9 44 00
Fax (0 68 31) 94 40 40

Die alte Taffingsmühle ist ein ebenso vornehmes,
wie gemütliches Speiselokal.

Für Feinschmecker ein idealer Treffpunkt

Dem anspruchsvollen Rahmen entspricht die
ausgezeichnete Küche

Dank seiner ruhigen Lage am Taffingsweiher und seiner
geschmackvoll eingerichteten Nebenzimmer

bietet sich unser Haus an für
Hochzeiten und Festlichkeiten
aller Art.

**PARTY +
PLATTEN
SERVICE**
AUCH SONN- UND FEIERTAGS!

Chronik der Freiwilligen Feuerwehr FELSBERG / HESSEN

Am 25.5.1925 wurde auf Veranlassung des Bürgermeisters Zimmermann die Freiwillige Feuerwehr Felsberg gegründet. Anlaß war die Übergabe einer Motorspritze durch den Kreis Melsungen. Anwesend waren 56 Gründungsmitglieder. Die Motorspritze wurde in einer Garage des Überlandwerkes abgestellt, da es noch kein Feuerwehrhaus gab. Das erste Feuerwehrfest wurde in 1926 ausgerichtet. 1934 wurde von der Firma Schmidtsche Heißdampf in Kassel ein 8 Zylinder offener Adler besorgt und als Feuerwehrauto umgebaut. In den nächsten Jahren wurde auch ein Feuerwehrhaus mit Schlauchtrockenturm gebaut. Von 1936 – 1945 wurde die Feuerwehr eine Hilfspolizei. In 1943, als die Edertalsperre bombardiert wurde, hatte man in Felsberg mit einem enormen Hochwasser zu kämpfen (5,20 Meter über normal). Außerdem war die Feuerwehr in Kassel zu Aufräumungs- und Löscharbeiten nach Bombenangriffen eingesetzt.

In 1948 erwarb man von der amerikanischen Armee einen Dodge 1 3/4 Tonner und baute ihn für Feuerwehrzwecke um. 1953 erwarb die Feuerwehr eine neue Tragkraftspritze. 1962 erhielt man ein LF 8 Opel Blitz. In 1968 wurde eine Jugendfeuerwehr gegründet. 1971 schaffte die Stadt 15 Atemschutzgeräte an. 1976 schlossen sich die Feuerwehren Felsberg und Gensungen zu der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg zusammen. Dies war eigentlich schon länger geplant, da die Orte Felsberg und Gensungen nur durch die Eder voneinander getrennt sind, und man bei Brandeinsätzen sowieso zusammen gearbeitet hat. In 1978 wurde eine Frauengruppe ins Leben gerufen. Im gleichen Jahr erhielt die Feuerwehr ein TLF 16/25. 1979 kauften sich die Kameradinnen und Kameraden aus ihrer Vereinskasse einen VW-Bus und bauten ihn als Einsatzleitfahrzeug um. In 1980 erwarb die Stadt von der Feuerwehr Melsungen eine DL 18 für 15.000,—DM. Seit 1980 steht im Gerätehaus auch ein DMF- Fahrzeug des Katastrophenschutzes zum Einsatz von Entgiftungen bei Menschen und Geräten bei atomaren oder Chemieunfällen. In 1981 wurde eine Industriehalle mit sehr viel Eigenleistung der Feuerwehrmitglieder zum heutigen Gerätehaus in Gensungen umgebaut.

Hier treffen sich die aktiven Mitglieder jeden Donnerstag zu ihren Übungs- und Schulungsabenden. In 1986 wurde der Feuerwehr ein neues LF 8/8 MAN übergeben. Der Opel Blitz wurde verschrottet. Nun ging es noch einmal steil aufwärts. Ein älterer UNIMOG wurde als GW – Öl um-



IMMOBILIEN-GESELLSCHAFT

Klaus Kertscher mbH

Ludwigstraße 2 · 6630 Saarlouis

Ihr seriöser Partner in allen Immobilienfragen!

Ob Immobilienkauf oder Verkauf
Nutzen Sie unsere langjährige Erfahrung

Vermittlungen von:	Renditeobjekten
Baugrundstücken	Eigentumswohnungen
Bauernhäusern	Wohnungs- u. Häuser- vermietung
Ein- u. Mehrfamilien- häusern	Finanzierungen

**Immobilien­geschäfte sind bei uns
eine runde Sache**

Wir suchen dringend:

- Ein- und Zweifamilienhäuser
- Bauernhäuser
- Repräsentative Wohnobjekte

im Großraum Saarlouis - Dillingen -
Saarbrücken

Angebote werden auf Wunsch diskret behandelt

**Wir bieten den Immobilien-Vollservice
mit kompletter Abwicklung**

0 68 31 / 4 38 05 + 4 94 22

gerüstet, ein Schlauchboot mit Motor wurde gekauft und in 1989 konnten wir den Grundstein für die 2.Halle mit 3 Einstellboxen, einer Schlauchwaschanlage, einer Atemschutzwerkstatt und einem Lagerraum legen. Diese Halle wurde zum größten Teil in Eigenleistung gebaut. Auch halfen hierbei einige Mitglieder der Feuerwehr Felsberg/Saar. Insgesamt wurden 5200 Stunden Eigenleistung geleistet. Die neue Halle wurde am 4. Mai 1991 offiziell ihrer Bestimmung übergeben. In 1990 wurde uns ein Jahreswagen der Marke FIAT 8 Sitzer als ELW zur Verfügung gestellt und ein älterer OPEL Caravan als Vorausfahrzeug. In 1993 wurde ein neuer LT 35 von VN erworben und zu einem GW-Öl umgebaut. Der UNIMOG wurde verkauft. In 1995 wurde unser Schlauchboot durch ein größeres Hartschalenboot mit stärkerem Motor ersetzt.

Das nächste Fahrzeug bekamen wir am 1.4.1996, einen VW-Bus, der in Eigenleistung zu einem MTF umgebaut wurde. Der Opel wurde verkauft. Im Oktober 1996 kam der Bewilligungsbescheid vom Land Hessen zum Kauf einer Drehleiter. Danach ging es dann sehr schnell. In Luckenwalde bei Berlin stand eine fast fertige DLK 18/12. Sie wurde im Dezember besichtigt, gekauft und am 27.1.1997 abgeholt. Nach einer ausführlichen Einweisung folgte dann am 10.5.97 die offizielle Übergabe der Drehleiter. Wir, die Feuerwehr Felsberg hatten in den letzten Jahren ca. 80 bis 90 Einsätze im Jahr. Wir werden zu allen Einsätzen der Stadtteilfeuerwehren mit alarmiert. Dies erfolgt ausschließlich über Funkmeldeempfänger von der Zentralen Leitstelle in Homberg. Außerdem werden bei uns sämtliche Schläuche, Atemschutzgeräte und andere Geräte der insgesamt 13 Feuerwehren gewartet und gepflegt. Dies geschieht immer Dienstag Abends ab 18.00 Uhr von ca.10 Geräte- und Fahrzeugwarten. In der Einsatzabteilung sind zur Zeit 16 Frauen und 41 Männer. In der Jugendfeuerwehr 6 Mädchen und 13 Jungen. In der Ehren- und Altersabteilung 11 Mann. Zusätzlich haben wir noch 319 fördernde Mitglieder (Stand 31.12.98)

Zum Schluß möchten wir uns recht herzlich für die nun schon 14jährige Freundschaft mit der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg /Saar bedanken. Wir wurden immer mit offenem Herzen aufgenommen und hervorragend gepflegt.

Es ist immer sehr schön bei EUCH.

In weiterer Freundschaft
Eure Freiwillige Feuerwehr Felsberg Hessen

Warum sollten Sie Ihre Küche gerade bei uns kaufen ?



küchen

reeck

Nauwies 2, 66802 Überherrn
Tel.: 06836-1505 Fax: 5598
eMail: kuechen-reeck@T-online.de

Weil wir wissen, wie's gemacht wird !

Fragen Sie unsere Kunden !

Freiwillige Feuerwehr Überherrn

Löschbezirk Felsberg

Stand: April 1999

Aktive

Alois Thilmont, Löschbezirksführer
Jörg Schönberger, stellv. Löschbezirksführer
Günther Hark, stellv. Wehrführer

Beyer, Dieter
Beyer, Herbert
Beyer, Ralf
Castor, Marco
Fischer, Roland
Hark, Robert
Maas, Alexander
Maas, Hans-Jörg
Maas, Hermann
Meyer, Andreas
Müller, Beatrix
Müller, Rainer
Robert, Martin
Speicher, Günter
Thilmont, Thomas
Tilmont, Günter
Tilmont, Patrick
Weirich, Hans-Peter
Weirich, Stefan
Wetzler, Hermann

Jugendfeuerwehr

Barz, Thomas
Fritzen, Sebastian
Hoffmann, Matthias
Hoffmann, Sebastian
Lieberwirth, Andreas
Melchior, Sascha
Poncelet, Mike
Schriever, Kevin
Speicher, Julian
Hawener, Rilana
Mansmann, Melanie
Schmitt, Sascha

Alterswehr

Beyer, Alfons
Homburger, Anton
Maas, Paul
Robert, Leo
Senzig, Gerhard
Theobald, Joachim
Thilmont, Josef
Tilmont, Artur
Weirich, Herbert
Weirich, Matthias
Zenner, Rudolf



Die Sonderfinanzierung für Wohneigentum:

- Zinssicherheit mit Bausparen für die gesamte Laufzeit
- Neuer Finanzierungstarif mit günstigem Darlehen
- Eigenheimzulage vom Staat als Finanzierungsbaustein

Mit der Sonderfinanzierung ist Wohneigentum jetzt machbar. Wir beraten Sie gerne.

Bezirksleiter

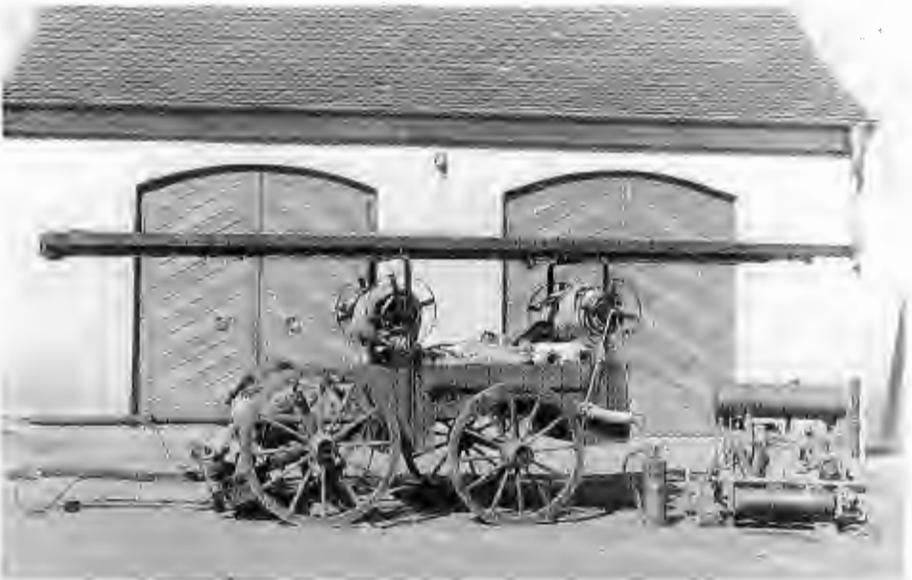
Uli Klahm
(genos. Bankbetriebswirt)
Josef-Fischer-Str. 6
66798 Wallerfangen-Ittersdorf

Tel.: 06837/91521 oder 0172/7348606, Telefax: 06837/91522





Altes Gerätehaus mit Mannschaft 1963



Altes Gerätehaus nebst Ausrüstung 1963



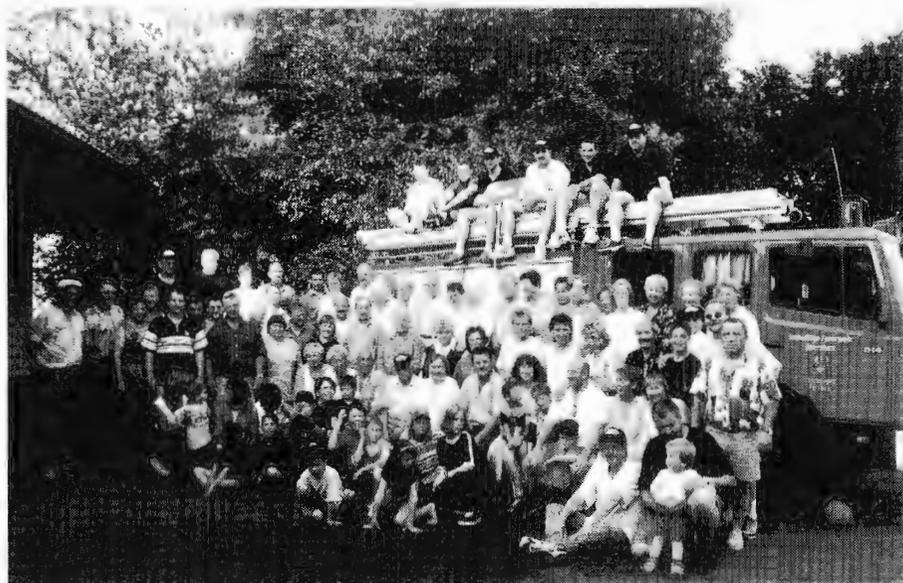
Altes Löschfahrzeug Opel Blitz, Baujahr 1963



Das neue Löschfahrzeug LF 8 / 6, Baujahr 1987



Mannschaftstransportfahrzeug, Baujahr 1985



Wandertag der Freiwilligen Feuerwehr Felsberg am 21. Juni 1998.
Aufnahme vor dem Gerätehaus Felsberg





Aktive Wehr: (v. l. n. r.)

Günter Tilmont, Günther Hark (stellv. Wehrführer), Alois Thilmont (Löschbezirksführer), Jörg Schönberger (stellv. Löschbezirksführer), Martin Robert, Rainer Müller, Robert Hark, Roland Fischer, Herbert Beyer, Thomas Thilmont, Patrick Tilmont, Hermann Maas, Beatrix Müller, Hermann Wetzler, Günter Speicher, Andreas Meyer, Hans-Jörg Maas

Bild Alterswehr: (v. l. n. r.)

Gerhard Senzig, Artur Tilmont, Joachim Theobald, Alfons Beyer, Heribert Weirich, Paul Maas, Josef Thilmont (Ehrenlöschbezirksführer), Leo Robert (ehemaliger Wehrführer), Matthias Weyrich, Rudolf Zenner

Bild Jugendwehr: (v. l. n. r.)

Kevin Schriever, Julian Speicher, Matthias Hoffmann, Sascha Schmitt, Melanie Mansmann, Beatrix Müller (Jugendbeauftragte), Mike Poncelet, Thomas Barz, Sebastian Hoffmann, Rilana Hawener



Für Sie
950 DM
WechselGeld

**Gleich aufschreiben:
Jetzt zu Erdgas wechseln!**

erdgas

Diese Notiz zahlt sich aus: Beim Wechsel zu einer Erdgasheizung gibt's einen Zuschuß von 950,- DM*. Lassen Sie sich Ihr WechselGeld nicht entgehen. Alte Heizung raus, kostensparendes Erdgas rein. Wir sagen Ihnen, wie. Telefon: 0 68 36 - 63 62

KD

Voll im Leben.

* Umstellbonus vom 1.1.1999 bis 31.12.1999

**PLATTEN
FLIESEN
FRIES**

A. Fries GmbH



Fliesen-Fachbetrieb

Planung · Beratung · Verkauf
Fachgerechte Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten

☎ (0 68 36) **41 76**
Telefax (0 68 36) 14 90

**BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGSRÄUME IN
66802 Überherrn · Industriegebiet · Langwies 19**

WIR HABEN EINE FILIALE GANZ IN IHRER NAHE ERÖFFNET: AUF IHREM NACHTTISCH.

24 Stunden „mein Computer
ist meine Bank“-Service.
Kundenbetreuung rund um die Uhr.
1100 km zu Hause aus.
Freuen Sie sich einfach daran,
wenn um Geld geht - Barrierefrei. ▲

 **Kreissparkasse Saarlouis** *DIE KSK*

Die S-Finanzgruppe: Sparkasse, SaarlB, LBS und SAARLAND Versicherungen